



## Beschlussvorlage

XIX. Wahlperiode 2021 - 2026

Datum	Drucksachenummer	Aktenzeichen
Glashütten, den 05.12.2022	478/GV/XIX	Amt I -Hu/pa
Federführendes Amt	Personalamt	
Beteiligte/s Amt/Ämter		
Beratungsfolge	Termin	Bemerkung
Gemeindevorstand	24.01.2023	beschließend
Haupt- und Finanzausschuss	07.03.2023	vorberatend
Gemeindevertretung	16.03.2023	beschließend

### Anpassung der Betreuungsentgelte der betreuten Grundschulen Glashütten

#### Beschlussvorschlag:

Die Anpassung der Betreuungsentgelte der betreuten Grundschulen Glashütten wird beschlossen. Diese ändern sich wie folgt:

07.30-14.00 von € 96,-,- auf € 115,-  
07.30-15.00 von € 140,- auf € 168,-  
07.30-16.00 von € 165,- auf € 198,-

In den Folgejahren wird eine jährliche Steigerung analog der prozentualen Erhöhung der Kindertagesstätten vorgenommen.

#### Erläuterungen:

Die Umstrukturierung der KIT GmbH des Hochtaunuskreises hat zu erheblichen Kostensteigerungen geführt. So wurde in 2021 eine Geschäftsstelle eingerichtet. Dadurch wurde der Betrieb der KIT GmbH nicht mehr durch den Hochtaunuskreis „mitorganisiert“, sondern mit eigenem Personal organisiert.

Für die rund 700 MitarbeiterInnen wurden 9,5 Vollzeitstellen geschaffen. Seit April 2021 gibt es eine hauptamtliche Geschäftsführung. Durch den in 2020 gegründeten Betriebsrat wurden alle MitarbeiterInnen analog des TVÖD eingruppiert.

Insgesamt entstanden Kostensteigerungen, nur für den geschaffenen Overhead, von € 141.000 in 2019 auf € 181.000 in 2020 auf € 496.000 in 2021 und € 683.000 in 2022.

Die Kosten der Schülerbetreuung stiegen im genannten Zeitraum von € 7.840.700 in 2019 auf € 10.401.300 in 2022.

Diese Änderungen und die damit verbundenen Kostensteigerungen wurden weder der Gemeinde Glashütten, noch anderen Kommunen im Hochtaunuskreis mitgeteilt. Erfahren haben wir diese Entwicklung durch eine Nachzahlung in 2022 für die betreuten Grundschulen Glashütten von insgesamt € 99.545,00.

Darüber hinaus ist bereits jetzt für 2023 eine weitere Kostensteigerung von rund 20% angekündigt. Auf dieser Grundlage ist eine Anpassung der Kostenbeiträge für Eltern unumgänglich. Die letzte Erhöhung der Kostenbeiträge in Höhe von 25% erfolgte in 2015 und liegt nunmehr als 7 Jahre zurück.

Außerdem stehen alle anderen Kommunen ebenso vor der Erhöhung der Beiträge, haben hierzu aber noch keine konkreten Planungen. Lediglich Usingen und Grävenwiesbach planen eine zeitnahe Anpassung. Usingen hat die Preiserhöhung zwischen 35 und 48% in der Planung, Grävenwiesbach von 7-56%.

Basierend auf diesem Vergleich und der erheblichen Kostensteigerungen für die Gemeinde Glashütten auch im kommenden Jahr, wird vorgeschlagen, die Kostenbeiträge um 20 % anzupassen.

Thomas Ciesielski  
Bürgermeister